Hes·so
HAUTE ÉCOLE SPÉCIALISÉE
DE SUISSE OCCIDENTALE
ROUTE DE MOUTIER 14
CASE POSTALE
2800 DELÉMONT

MEDIENMITTEILUNG

Delémont, 19. November 2026

Andrea Ridolfi wird neuer Leiter des Fachbereichs Ingenieurwesen und Architektur der HES-SO

Das Rektorat der HES-SO hat Andrea Ridolfi per 1. März 2027 zum Leiter des Fachbereichs Ingenieurwesen und Architektur ernannt. Derzeit ist er Professor für Informationssysteme an der Berner Fachhochschule (BFH). Er tritt die Nachfolge von Olivier Naef an, der die Leitung der HES-SO Master übernehmen wird.

Der Fachbereich Ingenieurwesen und Architektur ist mit seinen momentan mehr als 4'800 Studierenden, Tendenz steigend, der zweitgrösste Fachbereich der HES-SO. Mit seinen 19 Bachelor- und fünf Masterstudiengängen, die an sechs Hochschulen und im Rahmen der HES-SO Master angeboten werden, bildet der Fachbereich Ingenieurinnen und Ingenieure, Architektinnen und Architekten sowie weitere Fachpersonen aus, die bei Unternehmen und öffentlichen Einrichtungen sehr gefragt sind. Dabei ist dieser Fachbereich direkt von mehreren gesellschaftlichen Herausforderungen betroffen: dem Fachkräftemangel in technischen Berufen, der Energiewende und dem nachhaltigen Bauen, aber auch der Integration künstlicher Intelligenz in die berufliche Praxis und die Lehre.

Andrea Ridolfi wird in enger Zusammenarbeit mit den Direktionen der Hochschulen für die Leitung des Fachbereichs und die Gewährleistung seiner akademischen Kohärenz verantwortlich sein. Er wird die Weiterentwicklung des Bachelor- und Masterangebots, den Ausbau der Forschung sowie den Technologietransfer an Unternehmen und öffentliche Einrichtungen fördern und sich dabei auf die Kompetenzen stützen, die in den verschiedenen Regionen der HES-SO vorhanden sind.

Andrea Ridolfi ist seit 2014 als Professor an der BFH tätig, wo er digitale Signalverarbeitung und Kommunikationssysteme in Französisch, Deutsch und Englisch unterrichtet. An der BFH führt er zusammen mit Partnern wie Innosuisse, dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz, dem Bundesamt für Strassen oder armasuisse angewandte Forschungsprojekte zu Sensornetzwerken und zum Internet der Dinge durch, beispielsweise zur Überwachung von Felsinstabilitäten oder Zivilschutzanlagen. Ebenso beschäftigt er sich in Zusammenarbeit mit Industriepartnern, die im Bereich der Energiewende aktiv sind, mit der intelligenten Überwachung und Steuerung des Energieverbrauchs von Gebäuden.

Mehrere von ihm betreute Bachelorarbeiten wurden ausgezeichnet, unter anderem mit dem RUAG Innovation Award und dem Siemens Excellence Award. Andrea Ridolfi war von 2004 bis 2025 Dozent an der EPFL und unterrichtet seit 2024 im Masterstudiengang

Medizintechnik an der Universität Bern. Sein beruflicher Werdegang führte ihn von der EPFL zum Start-up-Unternehmen Sensorscope, wo er als Senior-Projektleiter im Bereich der Umwelt-Sensornetzwerke tätig war, sowie zum CSEM in Neuenburg, wo er unter anderem an Projekten für die Europäische Weltraumorganisation ESA mitwirkte.

Seit 2021 ist Andrea Ridolfi zudem Präsident der Walliser Gemeinde Finhaut.

Der Inhaber eines Doktortitels für Signalverarbeitung der EPFL absolvierte einen Teil seiner Doktorarbeit am Massachusetts Institute of Technology (MIT). Er verfügt ausserdem über ein Ingenieur-Diplom der Ingenieurhochschule Centrale-Supélec und des Politecnico di Milano sowie einen DEA-Abschluss in Automatisierungstechnik und Signalverarbeitung der Universität Paris-Sud. Zu seinen bisherigen Tätigkeiten gehören auch Forschungsarbeiten am CNRS, an der École Polytechnique de Montréal und an der Universität Paris 5.

Das Rektorat bedankt sich herzlich bei Gaëtan Cherix, der den Fachbereich bis zum Amtsantritt von Andrea Ridolfi interimsmässig leiten wird. Ein grosser Dank geht auch an Olivier Naef, der von 2012 bis 2026 mit grossem Engagement an der Spitze des Fachbereichs Ingenieurwesen und Architektur gestanden hat. Das Rektorat wünscht ihm viel Erfolg in seiner neuen Funktion als Leiter der HES-SO Master.

Kontakt und Informationen

Communication@hes-so.ch

Luciana Vaccaro, Rektorin, 079 592 79 06
Cédric Adrover, Leiter Kommunikation, 079 500 43 43

Die HES-SO ist mit mehr als 21'000 Studierenden die grösste Fachhochschule der Schweiz. Sie umfasst 28 Hochschulen in sieben Kantonen und bietet eine praxisnahe Ausbildung auf Hochschulniveau, die den Bedürfnissen der Berufswelt entspricht. Zu ihrem Angebot gehören über 70 Bachelor- und Masterstudiengänge und über 250 Weiterbildungen in sechs Fachbereichen: Design und Bildende Kunst, Wirtschaft und Dienstleistungen, Ingenieurwesen und Architektur, Gesundheit, Musik und Darstellende Künste sowie Soziale Arbeit. Die angewandte Forschung der HES-SO, die sie in enger Partnerschaft mit der Praxis durchführt, bringt einen konkreten Nutzen für die Gesellschaft und Wirtschaft.